GOZ-ANALYSE

Leitfaden für Teilnehmer

GOZ-Analyse

Vorwort

Sehr geehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,

auch in unseren Zahnarztpraxen hinterlässt die Corona-Krise ihre deutlichen Spuren. Wir erleben massive, teilweise existenzgefährdende Umsatzeinbußen. Gleichzeitig hält sich die Politik mit Hilfsmaßnahmen, wie sie für viele andere Betroffene beschlossen wurden, bei unserem Berufsstand auffallend zurück!

In dieser Phase ist es für uns, ist es für die Bundeszahnärztekammer, besonders wichtig zu wissen, wie deutlich der Umsatzrückgang in den Praxen tatsächlich ausfällt, wie sich unter dem Einfluss der gegenwärtigen Verhältnisse die Leistungsstrukturen der Praxen verändern und welche Regionen oder Praxistypen besonders betroffen sind.

Zur Beantwortung genau solcher Fragen verfügt die Bundeszahnärztekammer für den Bereich der privatzahnärztlichen Versorgung über ein wirksames Instrument: Die GOZ-Analyse. Im Rahmen dieser Erhebung stellen niedergelassene Zahnärzte hier ihre anonymisierten GOZ-Abrechnungsdaten für detaillierte Auswertungen zur Verfügung. Als derzeit einzige regelmäßig publizierte Datenquelle zum privatzahnärztlichen Abrechnungsgeschehen und als solche auch von der Politik anerkannt. Wenn wir mit konkreten, belastbaren Zahlen aus der GOZ-Analyse an die Politik herantreten, haben wir also eine weitaus größere Chance, mit unseren Anliegen gehört zu werden und letztlich die Hilfen zu bekommen, die in den Praxen wirklich gebraucht werden. Je höher die Beteiligung an der GOZ-Analyse ausfällt, desto deutlicher ist dieses Instrument in der Lage, die Veränderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für unsere Praxen durch die Corona-Krise zu belegen.

Deshalb unsere dringende Bitte: Machen auch Sie mit!
Wir selbst sind seit vielen Jahren dabei und sagen deshalb sehr bewusst:
✔ der Aufwand ist gering,
✔ die Daten sind anonym,
✔ die Daten sind sicher verschlüsselt,
✔ die Zustimmung kann jederzeit widerrufen werden.

Auf den folgenden Seiten wurden wichtige Informationen zur GOZ-Analyse übersichtlich für Sie zusammengestellt. Sollten Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich einfach an Herrn Kunzler oder Frau Fuchs bei der Bundeszahnärztekammer, die das Projekt betreuen und Ihnen sehr gerne weiterhelfen!

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich an diesem wichtigen Projekt beteiligen würden und danken Ihnen bereits im Voraus sehr herzlich für Ihre Unterstützung.

Freundliche, kollegiale Grüße

Dr. Wilfried Woop
Vorsitzender

Dr. Lea Laubenthal
Stv. Vorsitzende

Ausschuss Statistik der Bundeszahnärztekammer

Inhalt

Vorwort . . . 1

1 Fakten zur GOZ-Analyse . . . 4

Was ist die GOZ-Analyse? . . . 4

Was leistet die GOZ-Analyse? . . . 4

Seit wann gibt es das Projekt? . . . 5

Wer steht hinter dem Projekt? . . . 5

Welchen Umfang hat das Projekt? . . . 5

Welche Daten werden erhoben? . . . 6

Wie werden die Daten erhoben? . . . 7

Muss ich meinen Patienten über meine Teilnahme an der Analyse informieren? . . . 8

Was ist der Nutzen für die Teilnehmer? . . . 8

2 Datenschutz und Datensicherheit . . . 9

Der sichere Weg von der Anmeldung zur Auswertung . . . 10

3 Der Internet-Teilnehmerbereich der GOZ-Analyse . . . 13

Anmeldung im Teilnehmerbereich (Login) . . . 13

Navigation im Teilnehmerbereich . . . 14

Menüpunkt: Eingegangene Datensätze . . . 14

Menüpunkt: Personen- und Praxisdaten . . . 15

Reiter: Praxisdaten, Personenangaben, Anmeldung . . . 15

Reiter: Kontaktdaten . . . 16

Menüpunkt: Auswertung . . . 16

Menüpunkt: Software . . . 16

4 So erreichen Sie uns . . . 17

1 Fakten zur GOZ-Analyse

Auf den folgenden Seiten haben wir einige Fakten zur GOZ-Analyse in Form von FAQ (häufig gestellten Fragen) für Sie zusammengestellt.

Die Antwort auf Ihre Frage ist nicht dabei? Gerne helfen wir Ihnen weiter – kontaktieren Sie uns!

Andreas Kunzler und **Kathrin Fuchs**
(030) 40005-112/-113
(Mo–Fr von 9–17 Uhr)

Bundeszahnärztekammer
Chausseestraße 13
10115 Berlin
statistik@bzaek.de

Was ist die GOZ-Analyse?

Die GOZ-Analyse ist die umfassendste und derzeit einzige öffentlich zugängliche Erhebung und Auswertung zur Abrechnung bzw. Liquidation im privatzahnärztlichen Bereich nach der Gebührenordnung für Zahnärzte (kurz: GOZ). Es handelt sich um eine Wiederholungserhebung, die Stabilität und Wandel privatzahnärztlicher Leistungserbringung und Abrechnung in einer auch wissenschaftlich verwertbaren Weise abbilden soll.

Was leistet die GOZ-Analyse?

Die Untersuchungen sollen sowohl die Stabilität als auch die Veränderungen der privatzahnärztlichen Leistungserbringung und Abrechnung dokumentieren und analysieren. Durch die regelmäßige Beobachtung der gleichen Praxen lassen sich beide Aspekte über einen längeren Zeitraum differenziert nachzeichnen. Die GOZ-Analyse ist dabei so konzipiert, dass detaillierte Analysen im Zeitverlauf möglich sind und repräsentative Auswertungen sowohl auf Bundes- als auch auf Landesebene vorgenommen werden können.

Die GOZ-Analyse ist anerkannt. Sie wird bei politischen Diskussionen (Gesundheitsministerien auf Landes- und Bundesebene, Vertreter der privaten Krankenversicherung) und bei der zahnärztlichen Öffentlichkeitsarbeit als fundierte statistische Datengrundlage akzeptiert und verwendet.

In Hinblick auf die Corona-Krise ist es mithilfe der GOZ-Analyse möglich, Veränderungen im Leistungs- und Abrechnungsgeschehen im Vergleich zu den Vorjahren detailliert zu analysieren. Da Daten jederzeit auch für zurückliegende Quartale schnell zusammengestellt werden können, sind rückwirkende Betrachtungen jederzeit möglich.

Seit wann gibt es das Projekt?

Die Daten wurden erstmals 1999 für alle Quartale erhoben. Ab 2012 erfolgte die schrittweise Umstellung auf eine auch regional repräsentative Zufallsstichprobe.

Wer steht hinter dem Projekt?

Sämtliche Daten werden durch das Notariat Erich R. Thies (ehem. Adenauer & Thies) in Köln im Auftrag erhoben und anonymisiert.

Das Projekt wurde gemeinsam von Bundeszahnärztekammer (BZÄK), Kassenzahnärztlicher Bundesvereinigung (KZBV) sowie deren gemeinsamer Forschungseinrichtung, dem Institut der Deutschen Zahnärzte (IDZ), ins Leben gerufen. Heute obliegt die Betreuung dem Ausschuss Statistik der BZÄK.

Vorsitzender des Ausschusses ist Herr Dr. Wilfried Woop, Präsident der Landeszahnärztekammer Rheinland-Pfalz.

Verantwortlicher Abteilungsleiter der Verwaltung ist Herr RA René Krouský.

Die Übertragung der Datenerhebung an Datentreuhänder garantiert dabei die Anonymität der Teilnehmerdaten, da der BZÄK zu keinem Zeitpunkt personenrückverfolgbare Daten wie Name und Adresse im Zusammenhang mit den auswertbaren Daten (soziodemographische Daten, Rechnungsdaten) bekannt werden.

Näheres zu Datensicherheit und Datenschutz im Rahmen der GOZ-Analyse erfahren Sie in Kapitel 2 dieser Broschüre.

Welchen Umfang hat das Projekt?

Ende 2019 nahmen rund 3.000 Zahnärzte aus dem gesamten Bundesgebiet teil. Die Standardauswertung unter privat vollversicherten Patienten umfasste für das Jahr 2018 rund 570.000 Rechnungen. Seit 1999 wurden ca. 4 Mio. Rechnungen ausgewertet.

Welche Daten werden erhoben?

Im Rahmen der GOZ-Analyse werden Rechnungsdaten, soziodemographische Daten des Praxisinhabers sowie Strukturdaten der Praxis erfasst.

Rechnungsdaten
Abgesehen von den personenidentifizierbaren Daten des Patienten und des Zahnarztes werden wesentliche Informationen sämtlicher privatzahnärztlicher Rechnungen erfasst, neben Rechnungen privat versicherter Patienten somit auch Mehrkostenvereinbarungen gesetzlich versicherter Patienten.

Zur Auswertung stehen damit in erster Linie zur Verfügung:

Der Rechnungsbetrag gegliedert nach

- Honorar,
- Material- und Laborkosten des Praxislabors bzw. gewerblichen Labors.

Sämtliche GOZ-/GOÄ-Leistungspositionen (auch analog abgerechnete Leistungen) mit

- Gebiet,
- Häufigkeit,
- Multiplikator,
- Betrag.

Soziodemographische Daten des Praxisinhabers, Strukturdaten der Praxis
Folgende Daten werden mittels postalischer Befragung zusätzlich erhoben:

Praxisinhaber

- Geschlecht,
- Alter,
- Fachrichtung.

Praxis

- Gründungsjahr,
- rechtliche Organisationsform,
- Praxislabor,
- Mitarbeiterzahl,
- Selbsteinschätzung des Anteils an Privatpatienten,
- Selbsteinschätzung des Praxisumsatzes,
- Kammerbereich,
- Selbsteinschätzung der Ortsgröße des Praxisstandorts.

Wie werden die Daten erhoben?

Die Erfassung erfolgt mittels der eingesetzten Praxissoftware, die die Rechnungsdaten quartalsweise zusammenstellt. Die zusammengestellten Daten können von den Teilnehmern auf Diskette, CD, USB-Stick oder per E-Mail versendet werden. Gemessen an den konservierend/chirurgischen KZV-Abrechnungen (Quartal IV/2009) setzen rund 70 % der abrechnenden Zahnärzte eine Praxissoftware ein, die ein Modul zur GOZ-Analyse bereitstellt.

Folgende Softwarehersteller bieten ein Modul zur Teilnahme an der GOZ-Analyse an:
CompuGroup Medical Dentalsysteme

- ChreMaSoft
- Z1
- Z1.Pro
- ZahnarztRechner

Computer konkret

- ivoris®dent

CONSYS

- consys-dent

DAMPSOFT

- DS-WIN

DATAMED Computerservice

- D1denis

Evident

- EVIDENT

h&k

- PRAXIDENT KFO

Jungmann Software

- DENT-Magic

Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Datensatzerstellung mit Ihrer Praxissoftware finden Sie unter: www.bzaek.de/goz/goz-analyse/software.
Nach der Anmeldung wird Ihnen die entsprechende Anleitung für Ihr Programm zugesandt.

Ergänzend zu den Rechnungsdaten werden regelmäßig postalische Befragungen mittels standardisierter Fragebögen zum soziodemographischen Hintergrund des Praxisinhabers sowie zur Praxisstruktur durchgeführt. Wie auch die Rechnungsdaten werden diese Befragungen ausschließlich mit der Teilnehmernummer versehen, eine Zuordnung zu einer bestimmten Praxis ist damit zu keiner Zeit möglich.

Muss ich meine Patienten über meine Teilnahme an der Analyse informieren?

Eine Informationspflicht nach der DSGVO gegenüber Patienten besteht für die teilnehmenden Zahnarztpraxen nicht, da lediglich anonymisierte und damit keine personenbezogenen Daten der Patienten übermittelt werden.

Was ist der Nutzen für die Teilnehmer?

Wie bei jeder empirischen Studie liegt der Hauptnutzen der GOZ-Analyse natürlich bei den Informationsnutzern. Damit aber nicht nur die Zahnärzteschaft im Allgemeinen, sondern auch Sie als Teilnehmer persönlich profitieren können, verlost die Bundeszahnärztekammer unter all denen, die über ein Jahr hinweg kontinuierlich Daten geliefert haben, einmal jährlich einen Reisegutschein im Wert von 1.000 Euro.

Darüber hinaus wird den Teilnehmern die Standardauswertung der GOZ-Analyse, die jährlich im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht wird, kostenfrei zur Verfügung gestellt.

2 Datenschutz und Datensicherheit

Von Beginn an wurden Datensicherheit und Datenschutz bei der GOZ-Analyse groß geschrieben. Sie können sicher sein, dass Ihre Angaben nicht in die falschen Hände geraten und zu keiner Zeit eine Zuordnung Ihrer Praxis zu den übermittelten Rechnungsdaten vorgenommen werden kann. Auf den folgenden Seiten informieren wir Sie ausführlich über unsere Datenschutzbestimmungen und den Umgang mit Ihren Daten.

Die Datenschutzerklärung der Bundeszahnärztekammer zur GOZ-Analyse finden Sie als separates Dokument anbei.

Sollten Sie darüber hinaus Fragen haben, kontaktieren Sie uns gerne jederzeit!

Team
Andreas Kunzler und **Kathrin Fuchs**
(030) 40005-112/-113

Datenschutzbeauftragter
datenschutzbeauftragter@bzaek.de

Hauptgeschäftsführer
Florian Lemor
(030) 40005-102

Bundeszahnärztekammer
Chausseestraße 13
10115 Berlin
statistik@bzaek.de

Der sichere Weg von der Anmeldung zur Auswertung

Wenn Sie sich für die Teilnahme an der GOZ-Analyse entschieden haben, füllen Sie einfach das beiliegende **Anmeldeformular** aus und schicken es wie angegeben an die Bundeszahnärztekammer (BZÄK). Die BZÄK vermerkt Ihre Teilnahme, damit Sie nicht erneut angeschrieben werden. Die Anmeldungen werden gesammelt und gebündelt an den **Datentreuhänder**, das Notariat Erich R. Thies in Köln, weitergeleitet.

Ab diesem Zeitpunkt erfolgt die gesamte Kommunikation und Abwicklung der GOZ-Analyse nur noch zwischen Ihnen und dem Datentreuhänder. Nur auf Ihren ausdrücklichen Wunsch tritt das GOZ-Analyse-Team der Bundeszahnärztekammer mit Ihnen persönlich in Kontakt.

Das Notariat vergibt für jeden Teilnehmer eine **individuelle Sortiernummer**, Ihre GOZ-Analyse-ID. Die BZÄK ist lediglich diese Sortiernummer bekannt, nicht aber, welche Praxis sich hinter welcher Nummer verbirgt. Eine Sortiernummer ist für Auswertungen von Paneldaten eine notwendige Voraussetzung, da nur hierdurch zeitliche Bezüge hergestellt werden können. Mit anderen Worten: Nur so ist die Mehrfachbeobachtung einer Praxis über die Zeit möglich.

An die Bundeszahnärztekammer werden lediglich mittels der Sortiernummern anonymisierte Daten weitergegeben. Auch im Falle einer Beendigung des Projekts verbleiben diese Adressdaten beim Datentreuhänder. Bei Ausscheiden aus der GOZ-Analyse werden Ihre Adressdaten vom Datentreuhänder gelöscht.

Zunächst erhalten Sie vom Notariat ein „Starterpaket“ mit allem, was Sie für Ihre Teilnahme benötigen. Dieses Paket enthält u. a. Ihre Sortiernummer sowie Ihr individuelles **GOZ-Analyse-Passwort** zur **Verschlüsselung Ihrer Rechnungsdaten** sowie für den **Zugang zum Internet-Teilnehmerbereich** auf der Webseite der BZÄK.

Nähere Informationen zum internen Bereich der GOZ-Analyse erhalten Sie in Kapitel 3 dieser Broschüre.

Das Starterpaket enthält ebenso einen **Fragebogen** mit einigen Fragen zu Ihrer Person und Ihrer Praxis (vgl. S. 6). Diese Informationen sind notwendig, um differenzierte Auswertungen, bspw. nach Praxisform (Einzel- oder Gemeinschaftspraxis) oder Region (Stadt, Land) vornehmen zu können. Füllen Sie den Fragebogen aus und schicken Sie ihn mittels des Rückumschlags zurück. Auch auf diesem Fragebogen geben Sie lediglich Ihre vierstellige Sortiernummer an, also keinerlei Informationen, die auf Ihre Person oder Ihre Praxis rückschließen lassen. Bei der BZÄK werden die Informationen in eine Online-Maske übertragen. Im internen Bereich der GOZ-Analyse können Sie den Fragebogen auch direkt über die Online-Maske eingeben, Ihre Angaben einsehen und ggf. aktualisieren.

Zum Ende eines jeden Quartals übermitteln Sie nun Ihre Rechnungsdaten an den Datentreuhänder. Das geht ganz einfach, per Diskette, CD, USB-Stick oder Email, **direkt aus Ihrer Praxissoftware** heraus. **Durch die Praxissoftware werden alle Informationen, die auf Sie oder Ihre Patienten rückschließen lassen entfernt**, so dass der übermittelte Datensatz selbst nur anonyme Informationen enthält. Bei der Übertragung werden Ihre Daten zudem **mittels Ihres individuellen GOZ-Analyse-Passworts verschlüsselt**. Somit ist sichergestellt, dass die Daten von unbefugten Personen nicht gelesen werden können.

Softwarespezifische Hinweise finden Sie unter www.bzaek.de/goz/goz-analyse/software. Nach der Anmeldung wird Ihnen die entsprechende Anleitung für Ihr Programm zugesandt.

Das Notariat sammelt die eingegangenen Datensätze, entfernt sämtliche personenidentifizierbaren Informationen (Absenderadresse auf dem Umschlag, E-Mail-Adresse) und gibt die anonymisierten Rechnungsdatensätze, lediglich versehen mit Ihrer vierstelligen Sortiernummer, gebündelt an die BZÄK weiter. **Für die BZÄK ist damit nicht nachvollziehbar, welche Rechnungsdaten aus welcher Praxis stammen**.

Bei der BZÄK werden die Datensätze in ein Computerprogramm eingelesen und ausgewertet. Der Computer zählt bspw. die Häufigkeit der Abrechnung einer bestimmten Leistungsposition. Die Rechnungsdaten werden separat gespeichert und nicht online gestellt.

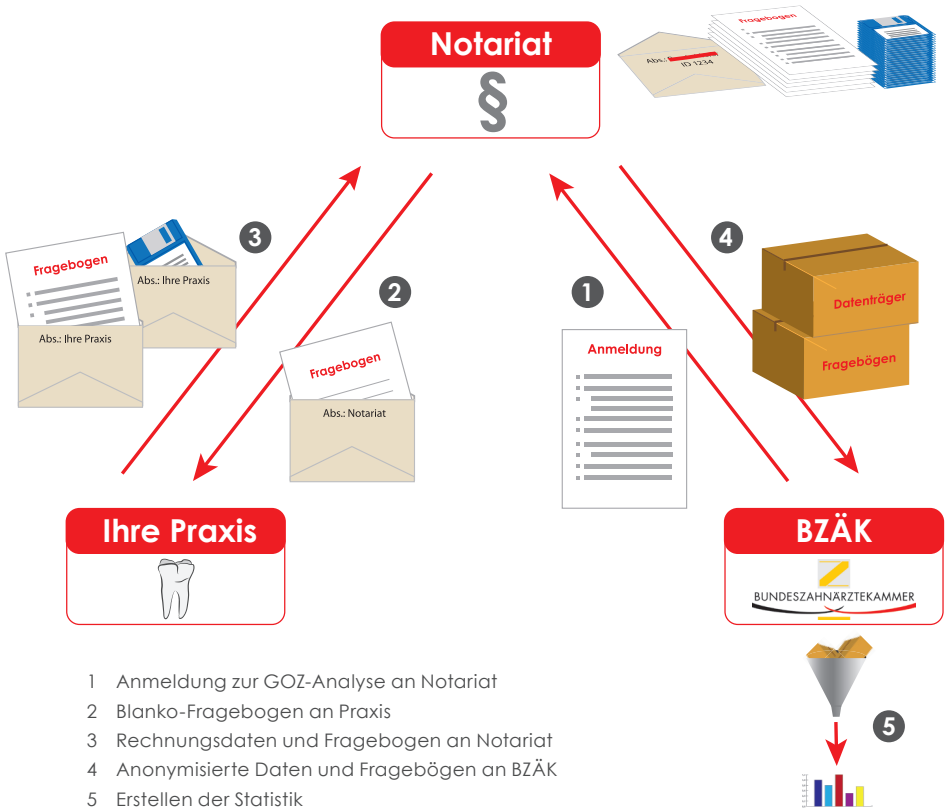
Sie können sich daher im Benutzerbereich lediglich informieren, ob Ihre Rechnungsdaten eingegangen sind und ob diese fehlerfrei vorliegen. Die Rechnungsdaten selbst können Sie hier nicht einsehen. Ihre Praxissoftware bietet allerdings die Möglichkeit, diese Daten vor Versand einzusehen.

Die Ergebnisse der Auswertungen werden in Tabellenform ausgegeben und bspw. im Statistischen Jahrbuch der Bundeszahnärztekammer veröffentlicht. **Angaben einzelner Personen sind dabei nicht erkennbar**.

Sie sehen also: **Wir legen allergrößten Wert auf die vertrauliche Behandlung und Anonymität Ihrer Daten**. In der umseitigen Abbildung ist der Weg der Daten von Ihnen bis zur fertigen Auswertung noch einmal schematisch dargestellt.

Alles in allem ist uns nur bekannt, dass Sie unser Projekt unterstützen. Selbstverständlich geben wir Ihre Adressdaten nur an den Datentreuhänder und keinesfalls an Dritte weiter.

Sollten Sie weitere Fragen zum Datenschutz und zur Datensicherheit haben, zögern Sie bitte nicht, uns zu kontaktieren. Im passwortgeschützten internen Bereich der Webseite der Bundeszahnärztekammer können Sie als Teilnehmer zudem jederzeit nachsehen, welche Angaben zu Ihrer Person und Praxis bei der BZÄK gespeichert sind, bzw. für welche Quartale Ihre Rechnungsdaten bereits eingegangen sind (vgl. hierzu Kapitel 3).



1 Anmeldung zur GOZ-Analyse an Notariat
2 Blanko-Fragebogen an Praxis
3 Rechnungsdaten und Fragebogen an Notariat
4 Anonymisierte Daten und Fragebögen an BZÄK
5 Erstellen der Statistik

3 Der Internet-Teilnehmerbereich der GOZ-Analyse

Als Teilnehmer an der GOZ-Analyse haben Sie mittels Ihres individuellen GOZ-Analyse-Passworts Zugang zum internen Teilnehmerbereich auf der Webseite der Bundeszahnärztekammer ***(www.bzaek.de)***. Dieser Service wurde eingerichtet, um Ihnen einerseits einen schnellen Überblick über Ihre bei der Bundeszahnärztekammer hinterlegten Daten zu geben und Sie darüber hinaus mit zusätzlichen Informationen zu versorgen.
Nachfolgend haben wir einige Informationen zur Nutzung des Internet-Teilnehmerbereichs der GOZ-Analyse für Sie zusammengestellt.

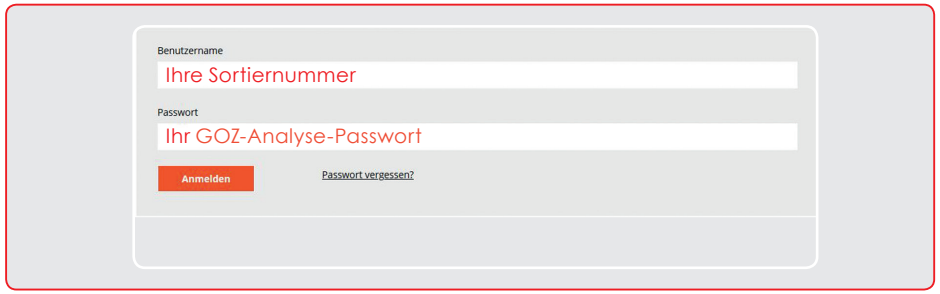
Anmeldung im Teilnehmerbereich (Login)

Der Teilnehmerbereich der GOZ-Analyse ist Teil des Internetauftritts der Bundeszahnärztekammer unter **www.bzaek.de**. Um sich anzumelden benötigen Sie lediglich

- ✔ Ihre Sortiernummer (ID) sowie
- ✔ Ihr GOZ-Analyse-Passwort (im Allgemeinen achtstellig).

Diese Informationen werden Ihnen mit dem GOZ-Starterpaket des Datentreuhänders (Notariat Erich R. Thies) zugesandt.

- ✔ Öffnen Sie die Webseite der Bundeszahnärztekammer (www.bzaek.de).
- ✔ Klicken Sie auf die **Schaltfläche (interner Bereich)** mittig am unteren Ende der Seite. Es öffnet sich der Anmeldebereich (siehe unten).
- ✔ Über folgenden Link gelangen Sie direkt zum Anmeldebereich: https://www.bzaek.de/interner-bereich.html.
- ✔ Geben Sie in das **Textfeld (Benutzername)** Ihre **Sortiernummer (ID)** und in das **Textfeld (Passwort)** Ihr **GOZ-Analyse-Passwort** ein und klicken Sie im Anschluss auf die **Schaltfläche (Anmelden)**. Sie werden automatisch in den Teilnehmerbereich der GOZ-Analyse weitergeleitet.



Da uns Ihre Email-Adresse nicht bekannt ist, können Sie sich das GOZ-Analyse-Passwort nicht automatisiert zukommen lassen.

Bitte kontaktieren Sie uns, sollten Sie Probleme mit der Anmeldung haben.

Navigation im Teilnehmerbereich

Nachfolgend werden die einzelnen Menüpunkte erläutert.

GOZ-Analyse

Teilnehmerbereich GOZ-Analyse

- Empfangene GOZ-Analyse-Datensätze (1)
- Personen- und Praxisdaten (2)
- Auswertung zur GOZ-Analyse (3)
- Software-Anleitung (4)

(1) Übersicht über die bei uns eingegangenen Rechnungsdatensätze inklusive ggf. Fehlerbeschreibung.

(2) Übersicht über die bei uns hinterlegten Informationen zu Ihnen und Ihrer Praxis.

(3) Downloadbereich mit den Standardauswertungen der GOZ-Analyse seit 2008.

(4) Schritt-für-Schritt-Anleitungen zur Erstellung des GOZ-Analyse-Datensatzes.

Menüpunkt: Eingegangene Datensätze

Wenn nicht explizit anders gewünscht, übermitteln Sie Ihre Rechnungsdatensätze an das Notariat Erich R. Thies in Köln. Hier werden die Datensätze von möglichen Adressinformationen (Email oder Absender) getrennt und gebündelt an die BZÄK weitergeleitet.

Die BZÄK versucht trotz des zeitaufwändigen Verfahrens, zwei Monate nach Quartalsende den Status der Rechnungsdatensätze zu aktualisieren. Informationen über das erste Quartal können Sie daher Anfang Juni einsehen. Die Statusmeldungen im Einzelnen:

Datensatz eingegangen und fehlerfrei.

Datensatz eingegangen und fehlerhaft. Fehlerbeschreibung wird gegeben. Nähere Informationen erhalten Sie per Post.

Datensatz liegt nicht vor.

Menüpunkt: Personen- und Praxisdaten

Die Seite besteht aus zwei Bereichen:

- ✔ Dem Navigationsbereich mit Reitern zum Anklicken sowie einem Statusverzeichnis (oben),
- ✔ dem eigentlichen Fragebereich (unten).

Beim erstmaligen Öffnen dieses Menüpunkts befinden Sie sich im Lesemodus, d. h. Sie können Ihre Daten einsehen aber nicht ändern. Möchten Sie Aktualisierungen vornehmen, klicken Sie im oberen Bereich auf den **Reiter (schreiben)**. Zum Speichern müssen Sie stets auf die **Schaltfläche (speichern)** am unteren Ende des Fragebereichs klicken.

Wie auch beim Fragebogen aus Papier sind die Fragen nach verschiedenen Themenbereichen geordnet:

Durch die einzelnen Themenbereiche bewegen Sie sich mit dem **Reiter (weiter)** bzw. dem **Reiter (zurück)**.

- Praxisdaten (1)
- Personenangaben (2)
- Kontaktdaten (3)
- Anmeldung (4)

(1) Informationen zur Struktur Ihrer Praxis

(2) Ihr soziodemographischer Hintergrund

(3) Freigegebene Kontaktdaten

(4) Ihre Erwartungen an / Ihre Meinung zum Projekt GOZ-Analyse

Reiter: Praxisdaten, Personenangaben, Anmeldung

Die hier abgelegten Informationen stammen aus dem Fragebogen, den Sie nach Ihrer Anmeldung erhalten haben oder den regelmäßig durchgeführten postalischen Befragungen zu Ihrer Person und Praxis. Sie können diese Informationen hier online aktualisieren.

Reiter: Kontaktdaten

Hier können Sie Ihre Adresse und Telefonnummer angeben, damit die BZÄK direkt mit Ihnen in Kontakt treten kann. Insbesondere, wenn Rechnungsdatensätze nicht eingelesen werden können, erleichtert dies die Arbeit ungemein, da wir nur bei Vorliegen einer Kontaktadresse mit Ihnen persönlich in Verbindung treten können. Die Angabe ist jedoch selbstverständlich freiwillig. Seien Sie versichert: Auch wenn uns Ihre Adresse vorliegt, bleiben unsere Verpflichtungen gegenüber dem Datenschutz davon unberührt. Ihre Adressdaten werden an einem von den anonymisierten Rechnungsdaten physisch getrennten Ort gespeichert.

Wir sagen es nochmals:
Unsere Ergebnisse werden nur in anonymisierter Form dargestellt!

Menüpunkt: Auswertung

Sie als Teilnehmer an der GOZ-Analyse können unter diesem Menüpunkt sämtliche Routineauswertungen, die seit dem Jahr 2008 aus allen Rechnungsdaten erstellt wurden, als PDF-Datei kostenfrei herunterladen. Eine Einordnung Ihrer Praxis, d.h. eine Art Benchmark, ist aus methodischen Gründen nicht vorgesehen.

Menüpunkt: Software

Klicken Sie unter diesem Menüpunkt auf Ihr Praxisprogramm. Die Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Erstellung des GOZ-Analyse-Datensatzes wird in einem separaten Fenster Ihres Browsers geöffnet. Sie können die Anleitung über das Menü Ihres Browsers bequem und unverzerrt auf A4-Papier ausdrucken.

4 So erreichen Sie uns

Ihre Frage wurde nicht beantwortet?
Sie möchten mehr erfahren?
Gerne sind wir für Sie da – nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf!

Andreas Kunzler und **Kathrin Fuchs**
(030) 40005-112/-113
(Mo–Fr von 9 bis 17 Uhr)

Notariat Erich R. Thies
Hohenstaufenring 57
50674 Köln
Telefon: (0221) 921 52 50

Impressum

Herausgeber
Bundeszahnärztekammer,
Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Zahnärztekammern e.V.
Postfach 04 01 80, 10061 Berlin
Telefon: (030) 40005-0
Fax: (030) 40005-200
www.bzaek.de

Projektleitung
Dipl.-Soz.Wiss. Andreas Kunzler,
Int. Dipl.-Betriebsw. (FH) Kathrin Fuchs

Gestaltung
VorSatz®, Berlin